FÜRACKER: PLANUNGSAUFTRAG FÜR SANIERUNG DER SCHANKFLÄCHEN AM CHINESISCHEN TURM ERTEILT – Traditionsreicher Biergarten im Herzen des Englischen Gartens wird modernisiert

11. August 2020

„Der Biergarten am Chinesischen Turm im Englischen Garten ist ein Sinnbild der Münchner Biergartenkultur und ein weltbekannter Treffpunkt bayerischer Lebensart. Einheimische und Gäste aus aller Welt genießen das besondere Flair des Biergartens im Herzen Münchens. Durch die geplante Sanierung wollen wir sicherstellen, dass sich die Besucherinnen und Besucher auch künftig an einer traditionellen sowie zugleich modernen und zeitgemäßen Gastronomie erfreuen können“, teilt Finanz- und Heimatminister Füracker aus Anlass der Erteilung des Planungsauftrags für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an die Bayerische Schlösserverwaltung mit.

Der Biergarten ist mit rund 7.000 Plätzen der zweitgrößte Biergarten Münchens. Die jetzigen Ausstattungsstandards sowohl des Hauptgebäudes (Restaurant) als auch der Schänke 2 stammen aus den Jahren 1980 bis 1990. Nach der in 2015 abgeschlossenen Sanierung der Schänke 1 und des Parkplatzes soll nun die Schänke 2 und das Hauptgebäude modernisiert und die Infrastruktur verbessert werden. Nach dem Vorliegen der jetzt in Auftrag gegebenen Planung wird das Bauvorhaben dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags zur Projektfreigabe vorgelegt.

Mit rund 376 Hektar ist der Englische Garten in München eine der größten innerstädtischen Grünanlagen der Welt. Kurfürst Karl Theodor ließ ihn Ende des 18. Jahrhunderts durch Benjamin Thompson, den späteren Reichsgraf von Rumford, als Volksgarten anlegen. Der Garten zählt zu den bedeutendsten Schöpfungen des Gartenkünstlers Friedrich Ludwig von Sckell, der das heutige Aussehen des Parks maßgeblich prägte. Im Umfeld des zentral gelegenen Aussichtsturmes, dem sogenannten „Chinesischen Turm“, entstand zeitgleich mit diesem 1790 auch eine Gastronomie. Der 25 Meter hohe Holzbau erinnert an einen chinesischen Tempel im Stil einer Pagode und wurde von Joseph Frey entworfen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers